

Vereinigte Papierwerke Ebert-Voß, Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Celler Straße 142/145.

Vorstand: Fabrikbes. Arthur Ebert, Ludwig Pfeiffer.

Aufsichtsrat: Vors.: Ludwig Ebert, Stellv.: Ludwig Voss, Notar Dr. L. Pape, Hannover.

Gegründet: 17./9. 1923; eingetr. 17./10. 1923.

Zweck: Verarbeitung von Papier und verwandter Artikel und der Vertrieb der einschl. Erzeugnisse.

Kapital: 25 000 RM in 250 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M in 100 000 Akt. zu 1000 M, überev. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 10./6. 1925 auf 5000 RM u. um 20 000 RM erhöht, zu 100 % ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschin. und Mobilien 13 951, Vorräte und Rohmaterialien 49 751, Kasse, Bank und Postscheck 9055, Debitoren 47 623. — Passiva: A.-K. 25 000, Kreditoren, Akzepte und Banken 94 553, Gewinnvortrag 827. Sa. 120 380 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 112 549, Abschreibungen und Delkredere 10 516, Gewinnvortrag 827. Sa. 123 892 RM. — Kredit: Rohgewinn 123 892 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Osthushenrich-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Heidenau i. Sa., Hauptstraße 44.

Vorstand: L. F. Osthushenrich, Dresden.

Aufsichtsrat: Frau Heloise Osthushenrich, Frau Heloise Volkening, Fabrikdirektor Alexander Ernmann, Dresden.

Gegründet: 28./12. 1928; eingetr. 19./2. 1929.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Pappen und die Verarbeitung von Pappe und Papier. Zweigniederlassungen bestehen in Dresden, Glashütte i. Sa. u. B.-Niederschönhausen, Buchholzer Straße.

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 568 518 RM. — Passiva: A.-K. 100 000, Delkredere

60 000, Pensionskasse 75 000, Sonderrücklage 125 000, gesetzliche Rücklage 10 000, Wertminderung 30 000, Erneuerungskonto 100 000, Gewinnvortrag 1931 8939, Reingewinn 1932 59 579. Sa. 568 518 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter einschl. soziale Abgaben 1 197 560, Abschreibungen auf Anlagen 226 970, andere Abschreibungen 29 458, Pensionskasse 2510, Zinsen 21 786, Steuern 170 811, alle übrigen Aufwendungen 600 938, Gewinnvortrag 1931 8939, Reingewinn 1932 59 579. — Kredit: Vortrag aus 1931 8939, Bruttogewinn 2 309 612. Sa. 2 318 551 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Th. D. Lovis Söhne, Aktiengesellschaft.

Sitz in Heiligenstadt.

Vorstand: Fabrikant Heinrich Lovis sen., Wilhelm Lovis, Heiligenstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. K. G. Staab, Mülhausen i. Th.; Reg.-Baumstr. Joseph Hornemann, Homburg v. d. Höhe; Heinrich Lovis jun., Frä. Elisabeth Lovis, Karl Lovis, Philipp Lovis, Heiligenstadt.

Gegründet: 12./2. 1923; eingetr. 16./9. 1923.

Zweck: Uebernahme u. Fortführung der bisher unter der Firma Th. D. Lovis Söhne, Heiligenstadt, betriebenen Papier- u. Pappenfabrik u. der in Herzberg a. Harz betriebenen Holzschleiferei, sowie Handel mit Papieren u. Pappen aller Art.

Kapital: 480 000 RM in 1000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 400 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 1000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, überev. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. vom 27./12. 1924 beschloß Umstell. von 12 Mill. M auf 480 000 RM in 1000 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 3./7.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien: in Heiligenstadt 271 550, in Herzberg a. Harz 59 220, Betriebseinrichtung: in Heiligenstadt 387 966, in Herzberg a. Harz 6429, Waren- usw. Vorräte 128 441, Warenaußenstände 126 573, Familiendarlehen 41 527, Verbandseinlage 40 500, Steuergutscheine 4425, Postscheckguthaben 814, Kasse u. Schecks 197, Verlust in 1932 98 644. — Passiva: A.-K. 480 000, R.-F. 36 493, Hypotheken u. Darlehen 411 770, Familienguth. 60 658, Liefererschulden 126 641, Bankschulden 23 669, sonstige Schulden 6205, Delkredere auf Außenstände 20 850. Sa. 1 166 286 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 142 089, soziale Lasten 15 788, Abschreib. auf Anlagen 87 155, Zinsen 32 277, Steuern 9776, Delkredere 20 850, sonst. Aufwendungen 37 128. — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 243 235, sonst. Erträge 3184, Verlust 98 644. Sa. 345 063 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gißler & Paß, Aktiengesellschaft.

Sitz in Jülich (Rhld.).

Vorstand: Dir. Walter Gissler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Dr. jur. Artur Rosin, Berlin; Stellv.: Stadtrat Max Hamburger, Landeshut; Dir. Georg Müller, Oerlinghausen; Wilhelm Specht, Dülmen.

Gegründet: 10./12. 1921; eingetr. 29./3. 1922. Firma bis 27./11. 1924: „Faga“ Fabrikations- u. Großhandels-Akt.-Ges. mit Sitz in Berlin, wo jetzt Zweigniederlassung.

Zweck: Herstell. u. Verarbeitung von Papier so-

wie der Handel in hiermit zusammenhängenden Erzeugnissen aller Art.

Verbände: Die Ges. ist Mitgl. der Verkaufsstelle Westdeutscher Packpapierfabriken, Düsseldorf.

Kapital: 600 000 RM in 6000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 Akt., überev. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 3./7. 1923 um 12 500 000 M (davon 7 500 000 M voll, 5 000 000 M mit 25 % eingezahlt). — Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Umstell. von 17 500 000 M, nach Einzieh. der 5 Mill. M Schutzaktien, also von verbleibenden 12,5 Mill. M auf 500 000 RM (25 : 1) in 5000